

Raufutter-Enquête 2025

Dürrfutter

Dürrfutter von guter Qualität

Ein sonniger, warmer und trockener Frühling verhalf Wiesen und Weiden zu einem frühen Start. Die Frühlingsvegetation entwickelte sich 7 Tage früher als im langjährigen Mittel. Die niederschlagsarmen Monate April und Mai ermöglichten eine qualitativ gute Heuernte. Dies zeigen die guten Gehalte an MJ NEL und g APD sowie tiefen Faseranteile des Heuschnitts. Der Sommer begann mit einem heißen Juni und vielen Hitzetagen. Der Juli war in den zentralen und östlichen Landesteilen sehr nass, in der Westschweiz, im Wallis und Tessin waren die Niederschläge leicht überdurchschnittlich. Die Sonne liess sich im Juli eher selten blicken. Im August kehrte der Sommer zurück, und es wurde wieder trocken, Ende August litten einige Regionen unter Starkniederschlägen. Der September brachte unterdurchschnittliche Temperaturen und überdurchschnittlichen Niederschlägen. Die Nährstoffgehalte zeigen, dass die Landwirte die Erntefenster gut nutzten.

Die Analysegehalte des belüfteten Dürrfutters 2025 liegen über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Der mittlere Energiegehalt von belüftetem Dürrfutter liegt mit 5.6 MJ NEL pro kg Trockensubstanz (TS), höher als in den Jahren 2020 bis 2024. Die APDE- und APDN-Gehalte liegen nur leicht über den Werten der vergangenen Jahre. Die hohen Zuckerwerte widerspiegeln die überdurchschnittliche Sonnenscheindauer. Zudem weisen die Rohfasern allgemein eine gute Verdaulichkeit auf. Die Rohfasergehalte von unbelüftetem Dürrfutter sind höher als jene von belüftetem Dürrfutter, der Zuckergehalt ist wie erwartet tiefer. Beides spricht wiederum dafür, dass Heubelüftungen in diesem Jahr von Vorteil waren. Der Rohaschegehalt ist wie üblich beim unbelüfteten Dürrfutter tiefer und knapp unter dem Zielwert von 100 g Rohasche pro kg TS, das belüftete Dürrfutter liegt wie in den letzten Jahren über dem Zielwert. Mögliche Gründe für die höheren Rohaschegehalte des belüfteten Dürrfutters könnten eine tiefere Schnitthöhe oder eine Ernte bei feuchteren Bedingungen sein, weil kürzere Erntezeitfenster genutzt werden mussten.

Die Gehalte in den verschiedenen Futterbauregionen variieren in diesem Jahr. Knapp die Hälfte der Regionen schafften es, den Rohaschegehalt und somit die Futterverschmutzung knapp unter 100 g pro kg TS zu halten. Aus der Regionen 4 und 5, also Region Nordwestschweiz und dem Kanton SH, standen lediglich 24 Proben zur Verfügung, diese Resultate haben kaum Aussagekraft.

Neu sind in Tabelle 4 Durchschnittswerte zu getrocknetem Gras = Graspellets zu finden. Die Probenanzahl ist gering. Die Gehaltswerte sind nur wenig höher als die Durchschnittswerte von belüftetem Heu oder belüftetem Emd. Gras zur Trockengrasproduktion muss früher geschnitten werden, damit die Nährstoffgehalte deutlich besser sind und die aufwendige Trocknung ökologisch und ökonomisch Sinn macht.

Der Nutzen der jährlichen Dürrfutter-Enquête

Die Auswertung des Dürrfutters 2025 basiert auf 1158 eingesandten Proben bei der UFAG Laboratorien AG und Eurofins Scientific AG (siehe Tabellen). Damit die Dürrfuttergehalte früher zur Verfügung stehen, berücksichtigt die Enquête nur die analysierten Proben bis Ende November. Die NEL-Gehalte wurden nach der Regression von Agroscope (Grünes Buch) berechnet.

Wer die Fütterung seiner Tiere plant und rechnet, sollte Qualität und Nährwert seines Futters kennen. Betriebe, die eine Analyse ihres Raufutters in Auftrag geben, können mit zuverlässigen Werten rechnen. Aber auch Betriebsleitende, die einen „Ernterapport“ führen, verfügen über gut geschätzte Nährwerte. Wer über keine eigenen Futterwerte verfügt, dem ermöglicht die jährlich publizierte Dürrfutter-Enquête zumindest Anhaltspunkte, wie es um die Futterqualität des Dürrfutters steht.

Autoren:

Sabina Graf, AGRIDEA

Auswertung Elisa Manzocchi, Agroscope

Tabelle 1: Übersicht der Gehaltswerte von Dürrfutter 2021-2025

Durchschnitte über alle Regionen und Höhenstufen (Gehalte je kg TS).

Futterart	Jahr	Anzahl Proben	NEL MJ	APDE g	APDN g	RA g	RP g	RF g	NDF g	ADF g	Zucker g
Dürrfutter belüftet	2025	1158	5.6	90	87	105	135	243	489	278	143
	2024	1056	5.3	86	80	113	125	261	523	299	116
	2023	1147	5.4	88	84	105	132	258	519	297	118
	2022	1530	5.5	89	86	103	134	247	501	284	122
	2021	1655	5.4	88	86	102	124	245	504	283	136
Dürrfutter unbelüftet	2025	132	5.2	83	74	98	114	268	530	300	128
	2024	97	4.9	80	73	109	113	290	573	331	90
	2023	141	5.1	82	73	92	115	283	556	319	113
	2022	134	5.2	83	72	89	114	275	542	314	115
	2021	234	5.1	81	71	96	112	280	555	318	104

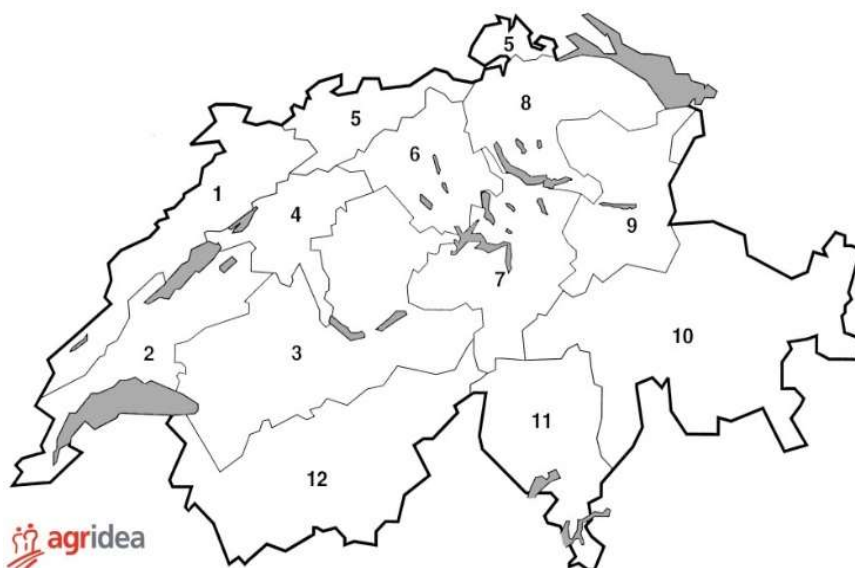


Abbildung 1: Regionenkarte der Schweiz

Tabelle 2: Belüftetes Dürrfutter 2025

Mittelwerte (Gehalte pro kg TS) je Region und Höhenstufe. Die Anzahl Proben gilt jeweils für die Analysen der Rohnährstoffe und Nährwerte, sowie der Mineralstoffe (Ca, P, Mg, K) separat, da die Anzahl in Auftrag gegebener Analysen der Mineralstoffe im Dürrfutter deutlich tiefer ist. Aus der Region 11 (Tessin) sind zu wenige Daten verfügbar. Keine Angaben zu Regionen und Höhenlagen, wo weniger als 3 Analysen vorliegen, gilt sowohl für Rohnährstoffe als auch für Mineralstoffe

Region	Höhenlage	Anzahl Proben	RA g	RP g	RF g	NDF g	ADF g	Zucker g	NEL MJ	APDE g	APDN g	Anzahl Proben	Ca g	P g	Mg g	K g
1	< 600 m	15	102	146	255	501	291	128	5.6	92	93	12	9.4	3.4	1.9	31.8
	600 - 799 m	25	103	121	259	501	297	145	5.5	87	77	22	7.9	2.9	1.8	27.4
	800 - 999 m	52	111	125	251	501	286	146	5.4	87	80	18	8.5	3.1	2.2	25.9
	> 1000 m	107	112	123	250	502	283	147	5.4	86	79	35	7.0	2.8	2.0	24.3
			199	110	125	252	502	287	145	5.4	87	80	87	7.9	3.0	2.0
2	< 600 m	31	95	128	261	505	297	136	5.5	88	81	-	-	-	-	-
	600 - 799 m	72	102	138	245	491	281	145	5.6	91	88	11	5.8	3.4	1.8	31.0
	800 - 999 m	17	108	143	244	494	282	133	5.7	93	92	3	6.1	3.2	1.8	30.1
			120	101	136	249	495	285	141	5.6	91	87	15	5.8	3.3	1.8
3	< 600 m	7	96	122	246	494	281	160	5.5	87	77	-	-	-	-	-
	600 - 799 m	159	98	134	240	488	274	155	5.7	91	85	42	6.3	3.5	2.1	30.0
	800 - 999 m	171	106	135	237	483	272	145	5.6	90	86	24	6.9	3.4	2.1	30.8
	> 1000 m	82	122	129	238	480	276	128	5.4	87	83	13	6.9	2.6	2.1	25.6
			419	106	133	238	485	274	146	5.6	90	85	81	6.6	3.3	2.1

Region	Höhenlage	Anzahl Proben	RA g	RP g	RF g	NDF g	ADF g	Zucker g	NEL MJ	APDE g	APDN g	Anzahl Proben	Ca g	P g	Mg g	K g
4	< 600 m	8	97	130	251	499	287	148	5.5	88	82	4	8.8	3.8	2.1	33.8
	600 - 799 m	7	95	142	242	486	274	155	5.8	94	91	5	6.4	3.9	1.9	32.1
		15	96	136	247	493	281	152	5.7	91	86	9	7.5	3.9	2.0	32.8
5	600 – 799 m	4	99	137	243	-	-	152	5.7	91	88	4	8.2	3.7	2.0	31.4
	800 - 999 m	4	92	144	239	475	263	129	5.4	91	92	-	-	-	-	-
		9	95	139	247	484	282	138	5.5	91	89	5	8.1	3.6	1.9	30.0
6	< 600 m	68	96	133	242	502	275	158	5.8	91	85	5	5.4	3.5	1.7	32.9
	600 - 799 m	28	95	140	240	495	270	164	5.8	93	89	5	6.8	3.8	2.0	34.3
		98	96	135	242	500	274	159	5.8	92	86	10	6.1	3.7	1.9	33.6
7	< 600 m	22	102	129	238	485	270	159	5.5	88	82	3	6.8	3.3	1.9	31.4
	600 - 799 m	11	91	131	230	473	262	172	5.6	90	83	4	7.4	3.7	2.0	32.0
	800 - 999 m	10	94	129	231	476	269	153	5.6	89	82	4	9.0	2.4	2.1	22.9
	> 1000 m	3	100	110	238	467	281	141	5.3	83	69	-	-	-	-	-
		46	97	128	235	479	269	160	5.5	89	82	12	8.0	3.1	2.0	28.0
8	< 600 m	117	105	167	244	488	274	112	5.8	97	107	4	6.2	3.6	2.1	31.5
	600 - 799 m	30	97	145	225	464	256	170	5.9	95	93	-	.	-	-	-
		149	103	162	240	477	266	124	5.8	96	104	6	6.0	3.7	2.0	32.5

Region	Höhenlage	Anzahl Proben	RA g	RP g	RF g	NDF g	ADF g	Zucker g	NEL MJ	APDE g	APDN g	Anzahl Proben	Ca g	P g	Mg g	K g
9	< 600 m	7	99	130	248	502	284	141	5.4	87	83	-	-	-	-	-
	600 - 799 m	30	99	145	225	465	259	162	5.8	94	93	-	7.2	2.9	2.5	25.3
	800 - 999 m	17	91	141	227	468	262	171	5.8	93	90	-	-	-	-	-
		54	97	142	229	471	263	162	5.7	93	90	2	7.7	3.0	2.2	24.0
10	> 1000 m	7	117	120	235	455	290	113	5.2	84	77	3	10.8	2.8	3.9	23.7
		7	117	120	235	455	290	113	5.2	84	77	3	10.8	2.8	3.9	23.7
12	600 - 799 m	4	116	134	246	478	298	100	5.2	86	86	-	-	-	-	-
	800 - 999 m	3	99	133	275	527	317	92	5.3	87	85	-	-	-	-	-
	> 1000 m	35	127	114	258	497	308	97	5.1	82	74	4	10.2	2.5	2.8	22
		42	124	117	258	498	308	97	5.1	83	76	6	11.4	2.5	3.0	22.9
1-12	< 600 m	276	100	147	246	498	281	134	5.7	93	94	33	7.7	3.5	1.9	31.5
	600 - 799 m	370	99	136	240	486	274	155	5.7	91	87	97	6.9	3.4	2.0	30.0
	800 - 999 m	278	105	134	240	487	275	146	5.6	90	86	50	7.6	3.2	2.1	28.2
	> 1000 m	234	118	123	246	492	285	132	5.3	86	79	56	7.5	2.8	2.2	24.4
	Mittelwert	1158	105	135	243	489	278	143	5.6	90	87	236	7.3	3.2	2.1	28.5

Tabelle 3. Dürrfutter: Heu vs. Emd

Mittelwerte (Gehalte pro kg TS) über alle Regionen und Höhenstufen. Die Anzahl Proben gilt jeweils für die Analysen der Rohnährstoffe und Nährwerte, sowie der Mineralstoffe (Ca, P, Mg, K) separat, da die Anzahl in Auftrag gegebener Analysen der Mineralstoffe im Dürrfutter deutlich tiefer ist.

Schnitt	Anzahl Proben	RA g	RP g	RF g	NDF g	ADF g	Zucker g	NEL MJ	APDE g	APDN g	Anzahl Proben	Ca g	P g	Mg g	K g
1. Schnitt	554	95	113	259	514	292	155	5.4	85	73	147	5.8	2.9	1.7	26.3
2. und weitere Schnitte	537	113	151	236	478	273	124	5.6	93	97	77	9.1	3.5	2.4	30.2

Tabelle 4. Künstlich getrocknetes Gras (ohne reine Luzernebestände)

Mittelwerte (Gehalte pro kg TS) über alle Regionen und Höhenstufen. Es liegen keine Analyseergebnisse zu den Faserfraktionen und Mineralstoffgehalte von im Jahr 2025 geerntetem und künstlich getrocknetem Gras vor.

Schnitt	Anzahl Proben	RA g	RP g	RF g	Zucker g	NEL MJ	APDE g	APDN g
1. Schnitt	15	90	114	251	138	5.5	86	72
2. und weitere Schnitte	17	119	164	230	98	5.6	98	106